1998

Frühling Anfrage der Alanus-Hochschule an Rob und Birgit, die Bühnenarbeit dort aufzubauen. Michael Opielka begleitet das Nußknacker-Projekt von Anfang an mit Rat und Tat.

11. - 14. 4. 1.Planungstreffen: Klausur in Hösseringen Rob und Birgit

April/Mai Planungsphase, um das Projekt 1998 oder 1999 als Projekt der Alanus-Bühne zu realisieren. Telefonate und Briefwechsel mit 30 Eurythmisten und Studenten aus dem Raum Bonn, die Interesse zeigten. Anzeigen in >Goetheanum< und >Info 3<. Kontakte und Briefwechsel mit Fracisco de Galvez (Dirigent), Möglichkeiten mit Orchestern klären. (Alle Kosten 1998 - Kopien Partitur und Klavierauszug u.a., Porto u.Telefon, Reisen, Pianist 6.6., Arbeitsessen und Imbiss bei den Treffen usw. - wurden von Rob und Birgit privat getragen). 1.Budget-Versuch, dafür Reise nach Hamburg. Treffen Rob und Birgit, 1. Projektbeschreibung entsteht.

6.6. Vorbereitungstreffen mit Interessenten in Alfter (20 Eurythmisten). Daraus bildet sich keine geeignete Gruppe. Wir beschließen, gezielt Eurythmisten zu suchen durch Kennenlern-Wochenenden, und legen den Premierentermin auf 1.Advent 1999.

Juni-Dez. Planung und Vorbereitung für eine Tournee im Dez. 1999

8./9.12. In Alfter Treffen Birgit und Rob mit Thaddäus Heil, der die Organisation übernimmt.

27.-30.12. In Berlin Treffen Birgit, Rob, Thaddäus. Kennenlernen Ensemble Resonanz

1999

16./17. und 23./24.1. Orientierungswochenenden in Alfter

Jan.-April Individuell verfaßte Briefe und Projektbeschreibungen an 31 Adressen, Reise Birgit zu Alexanderstiftung in Basel, Budgetberatungen in Berlin, Reise Birgit und Rob nach München: Kontakt mit Janos Meszaros, North Ungarian Symphony Orch.

30.4.-1.5. und 4.-6.6. Orientierungswochenenden in Hamburg mit 12 Eur.

Kontakte mit 35 Eurythmisten. Thaddäus Heil organisiert Aufführungsorte

24.6. Die Tournee (mit Orchester geplant) muß abgesagt werden, da keine Finanzierung zustandekommt. Verschiebung auf 2000. Die künstlerische Arbeit der Gruppe geht weiter.

26.-28.8./2.-4.9. Arbeitswochenenden in Hamburg
8.-10.10. Arbeitswochenende in Berlin
5.-7.11. Arbeitswochenende in Alfter
Absagen und Zusagen; Rundbriefe. Die Gruppe verändert sich noch ständig; es bildet sich langsam ein Kern heraus. Plan einer Bearbeitung für kleines Kammerorchester. - Sponsorensuche.

2000

7./8.1. Organisationstreffen in Berlin (Birgit, Rob, Thaddäus; Beratung Martin Mahle, Thomas Wehkamp, Interview Achim Hellmich). Stand: 22 Eur., 1Tänzerin, 1Schauspieler, 17 Musiker (Ensemble Resonanz), 1Dirigent (F.de Galvez), 2 Beleuchter (Prometheus L.). Tourneeplanung durch Thaddäus für Dezember 2000 mit 19 Aufführungsorten (nur noch 3 ohne Bestätigung). Die Alanus Hochschule übernimmt die Trägerschaft für dieses riesige Projekt nicht. Wir beschließen, trotz ungünstiger finanzieller Perspektiven weiterzumachen, Birgit, Rob und Thaddäus gehen das Risiko einer Verschuldung ein. Wir können ein Spendenkonto beim Verein zur Förderung der Eurythmie in Stuttgart eröffnen.

17.1. 1.Arbeitstreffen Birgit und Rob mit Melaine und Alexander in Kassel
Vorbereitungen in Alfter und Hamburg (Prometheus Lighting)

4.-6.2. Arbeitstreffen Gruppe in Hamburg. Alle beschließen, unentgeltlich weiterzumachen und sich für Reisekosten eigene Sponsoren zu suchen. Th. Heil steigt aus dem Projekt aus, Jurriaan Cooiman übernimmt die Organisation. Große Aktivität, um Sponsoren zu finden: Versand von 80 Projektdarstellungen durch Sigrid und Susanne Wagner, andere gewinnen private Sponsoren für sich, Heide Knaack übernimmt ehrenamtlich die Versorgung der Gruppe bei Probenwochenenden, kümmert sich um Bürgschaften, schreibt Artikel, führt Gespräche. Das Projekt wird jetzt von vielen getragen.

18.-20.2. Arbeitswochenende in Berlin

3.-5.3. Arbeitswochenende in Alfter. Präsentation am Tag der offenen Tür (Darstellung des Projekts, offene Proben, Gespräche mit Vertretern der anthroposophischen Gesellschaft)

Roland Bittmann erhält den Auftrag, eine Bearbeitung für 17 Musiker zu schreiben. Wir suchen preiswerte Möglichkeiten, die Noten für die einzelnen Instrumente auszuschreiben und finden sie in Bulgarien. (Als Probe: Blumenwalzer)
Die Alanus Hochschule entschließt sich, das Projekt zu unterstützen und für Birgit für die Organisation des Ganzen eine ABM-Stelle ohne finanzielle Belastung der Hochschule zu schaffen (Birgit findet Sponsoren für den Eigenanteil)

31.3.-2.2. Arbeitswochenende in Alfter

5.-7.5. Arbeitswochenende in Hamburg

26.-28.5. Arbeitstreffen Solisten in Hamburg (R., B., Melaine, Bettina, Kjell)

2.-4.6. In Berlin Präsentation des Projekts für alle Förderer ,Interessenten und potentiellen Sponsoren, organisiert durch Jurriaan, Heide, Rob, Birgit. Probenfotos von Conny Fischer.

Viele kleine Spenden. Jurriaan stellt fest, daß das Ganze aus finanziellen Gründen nur mit Klavier oder gar nicht stattfinden kann. Entscheidung für die Klavierfassung.

31.7.-19.8. 3 Wochen Intensivproben in Hamburg-Harburg. Tagsüber Proben, abends und nachts Kostüme unter Mitwirkung der Gruppe. 3Tage Proben mit Jobst Langhans (Regisseur aus Berlin).

18.8. Darstellung des Erarbeiteten vor Gästen in Hamburg
Wir haben noch immer keine ausreichende Finanzierung gefunden. In einem Abschlußgespräch beschließen wir gemeinsam mit Jurriaan, die Arbeit trotzdem fortzusetzen und die Premiere und Tournee durchzuführen. Alle verzichten auf Honorar, tragen Kosten für Reise, Verpflegung und Unterkunft bis zur Premiere weiterhin selbst (finanzielle Hauptbelastung weiterhin bei Rob und Birgit), in einem Fall wird eine existentiell notwendige Verdienstausfallerstattung zugesichert.
Suche nach einer Klavier-Bearbeitung für 4 Hände. Unser Pianist bei allen Proben ist Markus Bruker.

4.-23.9. Ayse Domeniconi arbeitet in einem angemieteten Raum am Bühnenprospekt. Heide Knaack reist für eine Arbeitswoche zu Rob nach Holland.

1.-3.9. Probenwochenende in Berlin
15.-17.9. Probenwochenende in Hamburg

15.9. Jurriaan braucht Geld für die anfallenden Kosten, sonst muß das Projekt gestoppt werden. Birgit kann durch zusätzliche Arbeit privat eine Einlage zur Verfügung stellen.

29.9.-1.10. Proben in Hamburg

13.-15.10. Proben in Berlin, z.T. mit Jobst Langhans, Carlo Domeniconi, Hans Paul Fiechter.

27.-29.10. Proben in Hamburg. Wir lernen die Pianistin Natalja Sacharulidse kennen und entscheiden uns, mit ihr die Tournee zu machen.

3.-5.11. Proben in Berlin, Durchgang, Gäste; Bühnenbild, Probenfotos (C.Fischer), Kostümprobe (Porträtfotos im Studio und professionelle Maske durch Peter Hering aus Zeitgründen abgesagt)

11./12.11. Projektdarstellung durch Rob, Markus, Barbara, Melaine und Birgit in Holland bei Imke Jelle van Dam vor einem potentiellen Sponsor (leider erfolglos).

Der Programmzettel wird hergestellt (Layout Sabine Zeller), die Schminke wird organisiert, usw. - Fotos Berliner Aufführung von ElkaHira (gesponsert).

20.-30.11. Schlußproben und Premiere in Rendsburg
30.11.-17.12. Tournee Deutschland und Schweiz
4.-10.1.2oo1 Tournee Holland